

# MeilenerAnzeiger

**HINTERMANN**  
MALERmeister  
natürlich nachhaltig  
044 915 11 47  
www.hintermann.ch

## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 18 | Donnerstag, 30. April 2020

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



## Aus dem Gemeindehaus



## Neues zum Café auf dem Dorfplatz

# Unterstützung im Notfall

## Die Gemeinde greift Betroffenen unter die Arme

Bis heute haben 15 von der Corona-Krise betroffene selbständige Kleinunternehmer von der Gemeinde Meilen finanzielle Nothilfe erhalten. Meilen hilft aber nicht nur mit Geldbeträgen, sondern auch mit der Verlängerung von Zahlungsfristen und weiteren Massnahmen.

Die Gesuche um Nothilfe kommen von Kleinunternehmerinnen und -unternehmern, die in Meilen wohnen: Vor allem Selbständige aus den Branchen Coiffeur, Kosmetik, Physiotherapie, Werbung und Taxi sind betroffen. Manche von ihnen dürfen wegen des Lockdowns nicht mehr arbeiten, andere können es zwar, nehmen jedoch wegen Corona kaum mehr etwas ein.

### Zur Überbrückung von Liquiditätsgapen

«Die Massnahmen des Bundesrates sind gut», sagt Gemeindepräsident Christoph Hiller, «aber es gibt Menschen, die bei der Bundeshilfe durch die Maschen fallen.» Sie können weder Arbeitslosengeld beantragen, noch erhalten sie Kurzarbeitsentschädigung, und auch Überbrückungskredite der Hausbank sind nicht immer ein gangbarer Weg. Für sie hat der Gemeinderat Gelder bereitgestellt – unter bestimmten Voraussetzungen. Es werden nur Betriebe mit höchstens 200 Stellen inklusive Inhaber, und die Gesuchsteller müssen bereit sein, ihre finanzielle Situation komplett offenzulegen.

Das Ziel ist, mit den Geldern konkrete Liquiditätsgapen bei der Bezahlung von Mieten, Löhnen oder ähnlichem zu überbrücken, wenn jemand nirgendwo sonst Hilfe bekommt. «Wir möchten verhindern,



Mit Plakaten wird auf Take-Away und Lieferservices der Betroffenen der Coronakrise hingewiesen.

Foto: MAZ

dass Kleinunternehmer jetzt wegen Corona in Privatkonkurs gehen und Sozialhilfe beantragen müssen», sagt Hiller. Dennoch hat sich die Anzahl der Sozialhilfesuche, wenn auch auf tiefem Niveau, in den letzten Wochen knapp verdoppelt. Seit der Coronakrise sind es drei bis vier pro Woche statt zwei.

### Drei Viertel der Nothilfesuche bewilligt

Insgesamt sind bis Mitte April 21 Gesuche eingegangen, die von einem vierköpfigen Ausschuss unter Leitung des Gemeindepräsidenten individuell geprüft wurden. 15 wurden bewilligt, zwei vertagt und vier

abgelehnt. Dabei wurden Beträge von 2000 bis 5000 Franken zugesprochen, insgesamt rund 80'000 Franken, wovon knapp die Hälfte rückzahlbare Darlehen mit einer Laufzeit von sechs bis neun Monaten sind. Gründe für eine Ablehnung waren zum Beispiel ausreichende Liquidität der Gesuchsteller oder die Möglichkeit für andere Wege der finanziellen Unterstützung.

Insgesamt 300'000 Franken hat der Gemeinderat bis jetzt für die Bewältigung der Coronakrise bereitgestellt, rund 140'000 Franken davon kommen vom Kanton aus der ZKB-Jubiläumsdividende. Der Kre-

dit ist also bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Hat man seitens der Gemeinde mehr Gesuche erwartet? «Ohne Erfahrungswerte ist das schwierig einzuschätzen», sagt Gemeindeglied Didier Mayenzet, das Angebot sei bekannt, der Handwerks- und Gewerbeverein (HGM) wurde speziell darüber informiert, und auf der Website der Gemeinde wird darauf hingewiesen. Möglicherweise gibt es im Mai noch mehr oder erneute Gesuche, die Eingabefrist ist nicht abgelaufen.

Fortsetzung Seite 2

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH

044 923 65 65  
044 920 44 44

Jetzt mehr denn je sind wir für Sie da!

**Wir erledigen für Sie:**  
Einkaufstouren zum Lebensmittelhändler, Arzt oder Apotheker usw.

Bestellung bequem per Telefon.



## IHR PARTNER FÜR EINZELMÖBEL

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

**FÖRSTER DES JAHRES**

Pflanzt kostenlos 300 Bäume pro Jahr.

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eicheln als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.

Spenden: PC 80-2311-7

zürcher tierschutz

SEIT 30 JAHREN EHRICHE BERATUNG MIT JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION

TOP-BERATUNG  
Wundheilung

30 JAHRE JUBILÄUM

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Bayer (Schweiz) AG

TOP-PREIS  
alle BepanthenPlus-Produkte  
**30%**  
gültig im Mai 2020

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Jeder Tag ist Muttertag!  
Vom 7.–9. Mai  
schenken wir Ihnen bei  
Ihrem Einkauf ein  
erfrischendes Geschenk

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan, Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 39 40, apotheke@rebhan.ch, www.apotheke.rebhan.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch



## Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Man sieht es nicht, man hört es nicht, man riecht es nicht – und doch ist dieses gemeine Coronavirus überall präsent und regiert nach wie vor die Welt. Welche Zeitung man auch aufschlägt: Man liest fast nichts anderes als die Berichterstattung über die Einschränkungen und deren Konsequenzen in allen Ländern rund um den Globus. Selbst in den Leserbriefspalten gibt es kein anderes Thema mehr. Und täglich werden Grafiken und Statistiken publiziert über die Anzahl Infizierter und Toter, je aufgelistet nach Kontinent oder Staat oder Kanton.

Fast möchte man meinen, es handle sich um einen Wettbewerb. Allerdings einen sehr makaberen Wettbewerb. Bekanntlich kann man mit Statistiken alles beweisen, auch das Gegenteil... So ist die Kurve der Anzahl Ansteckungen in der Schweiz sehr viel flacher als in den USA, in Spanien, in Italien und in Deutschland – wenn auch nicht ganz so positiv wie in Südkorea, in Japan oder in Singapur. Pro Kopf gerechnet ist die Schweiz aber sehr stark betroffen, ähnlich stark wie Belgien und Irland, die an der Spitze der Rangliste stehen.

Doch in der Schweiz ist die Quote der getesteten Menschen sehr hoch, jedenfalls deutlich höher als in Österreich und fünf Mal so hoch wie in Grossbritannien. Je nach Auslegung kommen die zahlreichen auf den Plan getretenen Experten, darunter auch viele selbsternannte, zu verschiedenen Schlüssen und Prognosen. Wem letztlich Glauben geschenkt werden kann, lässt sich für uns Laien nicht beurteilen. Wichtig dünkt mich nur eines: Es ist anzustreben, dass unser schweizerisches Gesundheitssystem nach wie vor



Christoph Hiller.

Foto: MAZ

der Situation souverän gewachsen ist und wir in unserem Land möglichst wenig Todesfälle aufgrund von Covid-19 zu beklagen haben. Und dass wir somit möglichst rasch wieder zum gewohnten Alltag zurückkehren können.

Und das erreichen wir nur mit weiterhin konsequentem Einhalten der Hygiene- und Abstandsregeln. Als ich am letzten Wochenende die vielen Menschen in der Seeanlage im Horn und im Ländeli gesehen und von der Polizei gehört habe, wie oft sie ausrücken musste, war ich besorgt. Und als ich vernommen habe, wie viele liegengelassene Bierbüchsen und Pizzaschachteln das Unterhaltsteam zusammenräumen musste, war ich verärgert.

Ich appelliere ernsthaft an alle – jung und alt – jetzt durchzuhalten und sich an die verordneten Mass-

nahmen zu halten. Der Silberstreifen am Horizont ist da, die Aussicht auf eine schrittweise Annäherung an die Normalität ist intakt: das wollen wir nicht gefährden!

Vielmehr wollen wir uns darauf freuen, hoffentlich schon bald wieder Freunde zu treffen, Veranstaltungen zu besuchen und auswärts essen zu können. Vorläufig müssen wir uns diese Vergnügen nach Hause liefern lassen. Immerhin bieten einige unserer Meilemer Restaurants mit viel Kreativität und Tatkraft eine breite Palette von leckeren Menüs an, die daheim dann nur noch aufzuwärmen sind. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung ans Herz legen, davon zu profitieren. Für die Gastwirte ist es zwar kaum ein Geschäft, aber es beweist ihren Dienstleistungsgedanken und ihre Bindung an die Gäste. Sie haben es

mehr als verdient, von uns berücksichtigt zu werden. Es macht beiden Seiten Freude!

Auch Kultur können wir nicht wie üblich konsumieren, und je länger sich die Krise hinzieht, desto schmerzlicher wird uns das bewusst. Am vergangenen Sonntag, ich habe an dieser Stelle darauf hingewiesen, hat die Gemeinde Meilen ein klassisches Konzert gesponsert, das per Live-Stream in die ganze Welt gesendet wurde. Gespielt haben fünf Meilemer Künstlerinnen, alle mit internationalem Renommee. Genau so, wie vielen anderen, die darunter leiden, im Moment ihren Beruf nicht ausüben zu können, geht es auch den Kulturschaffenden. So war es dann nicht nur eine Freude, die wunderbare Musik geniessen zu können (auch wenn es für mich, als einzigem Zuhörer im Saal, ziemlich sonderbar war, so ganz allein zu applaudieren); es war ebenso eine Freude, die fröhlichen Gesichter der Musikerinnen zu sehen, die endlich wieder einmal zu einem Auftritt kamen. Der Applaus ist bekanntlich das Brot der Künstler – das kann ich nachvollziehen; Politikern geht es ja ähnlich...

Wenn Sie, liebe Meilemerinnen und Meilemer, die Live-Übertragung verpasst haben, dann lege ich Ihnen auch das ans Herz: Sehen und hören Sie die Aufzeichnung im Internet ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) – Informationen Coronavirus) und spenden Sie den talentierten Künstlerinnen Applaus, auch wenn nur virtuell.

Beides – Kulinarik und Kultur aus heimischen Gefilden – ist hoffentlich Trost für das unfreiwillige Zuhausebleiben und für unsere krisenbedingten Entbehrungen.

**Christoph Hiller,**  
Gemeindepräsident

## Neues zum Café auf dem Dorfplatz

Endlich ist es soweit. Das Café «Lycka» auf dem Dorfplatz öffnet am 11. Mai 2020 seine Türen, wenn auch nur einen Spalt breit und mit Take Away. Coffee to go und weitere Angebote zum Mitnehmen ermöglichen Kundinnen und Kunden den Genuss unterwegs, zu Hause oder auf einem der zahlreichen Bänklein auf dem Dorfplatz, am See oder einem Aussichtspunkt, die Meilen zu bieten hat.

Die ursprünglich auf den 11. April geplante «richtige» Eröffnung in stilvollem, gemütlichem Ambiente wird nachgeholt, sobald es die Vorgaben des BAG erlauben.


 meilen  
 Leben am Zürichsee

### Bauprojekte

**Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Thomas Buchmüller, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen. Projektverfasser: magma AG, Eike Kreikenbaum, Josefstrasse 92, 8005 Zürich:**

Altlasten- (Schwermetall-) Sanierung Jagdschiessanlage Büelen, neue Geländegestaltung, Kat.-Nr. 5255, 6248, 5254, 4313, 5265, Schützenhausstrasse bei 22, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone L / W

**Bauherrschaft: Wime AG, Teienstrasse 68, 8706 Meilen. Projektverfasser: Architekturbüro, Andreas Ostertag GmbH, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen:**

Neubau Mehrfamilienhaus (sieben Wohneinheiten und Sammelgarage), Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2448, Kat.-Nr. 9941, Bünishoferstrasse 246, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



### Fortsetzung Titelseite

Falls erforderlich, könnte der Gemeinderat in eigener Kompetenz zusätzlich zu den 300'000 Franken noch weitere Kredite sprechen.

### Mieterlass für Pächter und längere Zahlungsfristen

Die Gemeinde unterstützt das Gewerbe ausserdem mit der Finanzierung von Inseraten im Meilener Anzeiger und mit Plakaten, mit denen auf Angebote für Take-Away oder Home-Delivery hingewiesen wird. Die Lokalzeitung kann als Ersatz für wegfallende Veranstaltungsinserate zudem Inserate im Zusammenhang mit den Corona-Verhaltensregeln schalten.

Die Liegenschaftsabteilung hat gewisse Unterhaltsarbeiten in den leerstehenden Schulhäusern (Deckensanierung) oder im Hallenbad (Sanierung der Hauswärts-Wohnung) vorgezogen, was Aufträge für das Handwerk generiert. Sämtliche Rechnungen an die Gemeinde werden umgehend begli-



Taxiunternehmer leiden besonders stark unter der Coronakrise.

Foto: MAZ

chen, und die Zahlungsfrist für Debitoren wurde von 30 auf 120 Tage verlängert. Last but not least hat die Gemeinde ihren beiden Restaurant-Pächtern in der Schützenstube und im Dorfplatz-Bistro während der Zeit des Lockdowns die Miete erlassen. Das Dorfplatz-Bistro hatte aber auch besonderes Pech: Eigent-

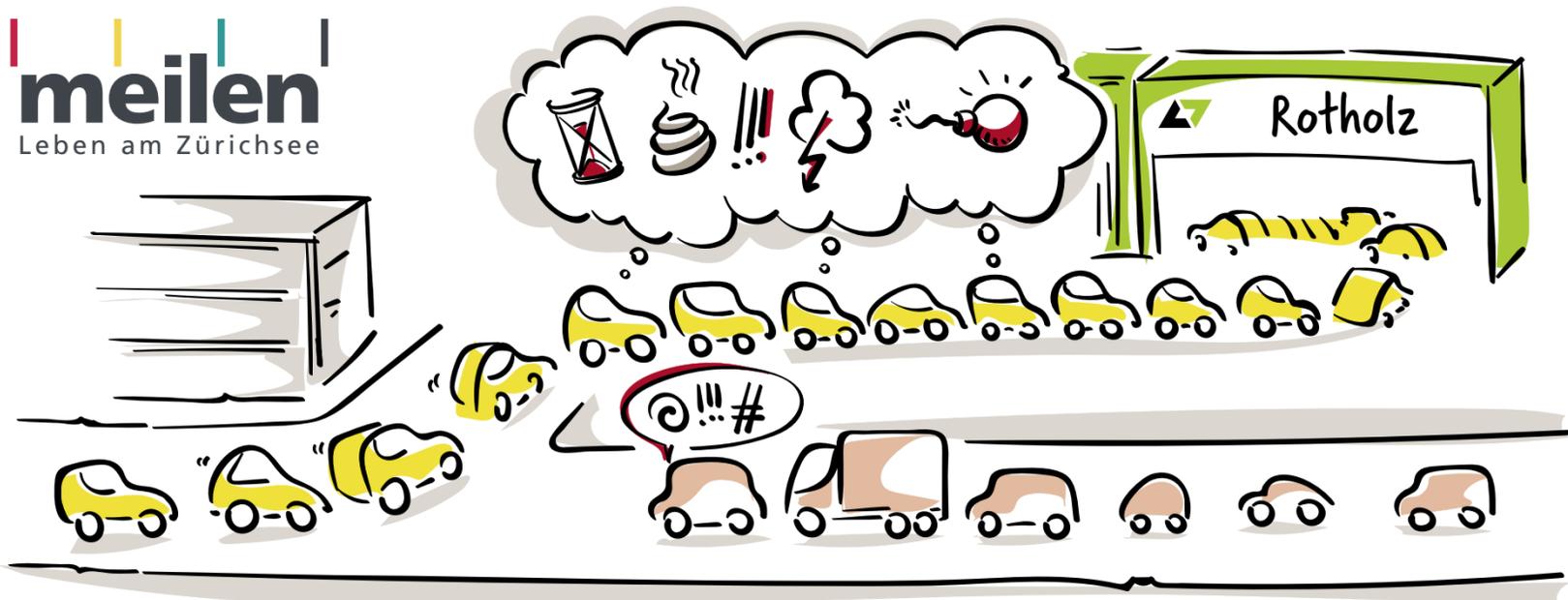
lich war für Ostern mit neuen Pächterinnen und unter dem Namen «Lycka» die grosse Wiedereröffnung geplant, die nun auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss (vgl. Artikel auf S. 4).

**Weniger Lohn, Boni und Vermögen**  
«Nicht nur die Gastronomen und

die Gewerbler, auch die Detaillisten machen jetzt enorm harte Zeiten durch», sagt Gemeindepräsident Christoph Hiller. «Wir hoffen, dass einiges aufgeholt werden kann und wir zählen darauf, dass die Meilemer nach der Krise das lokale Gewerbe, die einheimischen Restaurants und Geschäfte berücksichtigen, statt ihre Kleider online aus China zu bestellen.»

Wie letztlich die konkreten finanziellen Folgen der wirtschaftlichen Hilfeleistungen für die Gemeindekasse aussehen werden, ist noch ungewiss. Im Zusammenhang mit Corona werden auch der Einsatz des Kata-Stabs und die von einem Teil des Gemeindepersonals geleisteten Überstunden mit einem grösseren Betrag zu Buche schlagen. Ausserdem ist wegen Lohninbussen, kleineren Boni und Vermögensverlusten auf den Wertschriftenportfolios mit weniger Steuererträgen zu rechnen.

/ka



# Wertstoff-Sammelstelle Rotholz

## Achtung: Stau und lange Wartezeiten!

Unsere Tipps für bequemes, umweltfreundliches und sicheres Recycling:

### 1. Nutzen Sie die Sammlungen **vor Ihrer Haustüre**



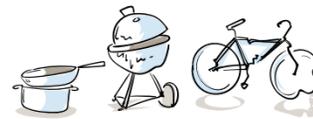
**Sperrgut:** immer am Dienstag mit dem Kehricht.  
Sperrgutmarke aufkleben: Fr. 4.80 pro 20 kg  
Marken erhältlich bei Migros, Coop, Volg.



**Karton:** Jeweils am Freitag  
15. Mai, 3. Juli, 21. August



**Altpapier:** Jeweils am Samstag  
16. Mai, 4. Juli, 22. August



**Altmetall:** Jeweils am Freitag  
24. April, 26. Juni, 28. August

### 2. Entsorgen Sie an den **Quartier-Sammelstellen**



Glas



Aluminium und  
Weissblech



Kleider, Schuhe,  
Textilien

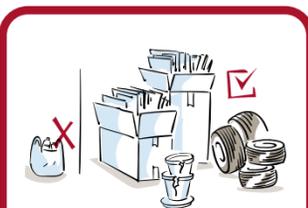


**PET-Flaschen,  
Plastikflaschen**  
(an den Verkaufsstellen)

**Einwurfzeiten:** Mo-Fr 7-12, 13-20 Uhr  
Sa 7-12, 13-18 Uhr

### 3. Wenn Sie trotzdem die bediente **Sammelstelle Rotholz** besuchen, beachten Sie bitte folgende **Corona-Sicherheitsmassnahmen:**

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 8-12, 14-17 Uhr  
Sa 8-16 Uhr  
**Informationen:** [www.meilen.ch/abfallorte](http://www.meilen.ch/abfallorte)



Besuchen Sie die Sammelstelle  
nur für **grosse Mengen**.



Bleiben Sie im Auto, bis Sie ins  
**Parkfeld** eingewiesen werden.



Sicherheitsabstand: entladen  
Sie nur über den **Kofferraum**.



Kommen Sie **alleine**. Mitfahrer,  
Kinder und Hunde warten im Auto.



Bei **Rückstau** in die Seestrasse:  
kehren Sie bitte um!

## Vom «Glück» zur «Freude»

Neues Dorfplatz-Café startet mit Take Away



Corona hat auch der für Ostern geplanten Wiedereröffnung des Dorfplatz-Cafés einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ab dem 11. Mai gibt es aber im neuen «Lycka» schonmal ein Take-Away-Angebot. Das neue Dorfplatz-Café heisst «Lycka» (sprich «Lükka»). Der Ausdruck ist schwedisch und bedeutet Freude. Vorfreude kommt auch auf, wenn man hört, was die drei Frauen, die hinter der neuen Coffeebar/Bistro stehen, geplant haben: Internationale, moderne Gerichte wollen die Meilemerin Tina De Barro sowie Janet Thuma und Lil Kelemen am Dorfplatz 1 anbieten.

### Schwedisches Gebäck von der Haus-Bäckerin

So etwa Flammkuchen, Pasta, Hamburger, Salate, Sandwiches, Suppen und dazu täglich ein Vegi- und ein Fleischmenü, ein variantenreiches Frühstück sowie Kuchen zum Zvieri und Brunch am Wochenende. Die Meilemer Haus-Bäckerin und Mit-



Das «Lycka» am Dorfplatz wird – nach Corona – auch am Wochenende geöffnet sein. Foto: MAZ

inhaberin Paula Andersson wird für den schwedischen Touch besorgt sein, ihre Zimt- und Kardamomschnecken, Rüblikuchen und diversen anderen Gebäcke sollen schmecken wie in Stockholm.

**Offen auch Samstag und Sonntag**  
Im Vergleich zu früher deutlich grosszügiger sind die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag jeweils ab sieben Uhr früh bis nachts und auch Samstag und Sonntag wird

das Lycka seine Türe offen haben – wenn es dann mal «nach Corona» soweit ist.

In der Zwischenzeit gibt es diverse Gerichte und auch Kaffee, Zimtschnecken und schwedisches Gebäck zum Mitnehmen. Die genauen Angaben zum Take-Away-Angebot findet man entweder auf Instagram (Lyckacoffeebar) oder unter [www.lyckacoffeebar.com](http://www.lyckacoffeebar.com) (Website online ab 4. Mai).

/ka

## Neuer Pick-up-Service der Bibliothek



Herzlicher Dank: Eine Kundenzuschrift an das Bibi-Team.

Foto: zvg



**Voraussichtlich noch bis am 8. Juni bleibt die Gemeindebibliothek Meilen geschlossen. Seit dem 25. März bietet das Bibliotheks-Team auf dem Gebiet der Gemeinde Meilen einen kostenlosen Medienlieferdienst an.**

Seit dem 26. April besteht zudem neu ein Pick-up-Service. Dieser Dienst steht allen Bibliotheksabonnentinnen und -abonnenten offen. Das neue Angebot wird bereits rege genutzt.

Die Bedingungen für den Pick-up-Service sind gleich wie beim Lieferdienst: Pro Person im Haushalt können fünf Medien (Bücher und je nach Abo CDs, DVDs oder Hörbücher), maximal aber 15 Medien pro Haushalt ausgewählt werden. Welche Medien aktuell verfügbar sind, ist auf [www.bibliotheken-zh.ch/](http://www.bibliotheken-zh.ch/)

Meilen ersichtlich. Man kann sich auch von einer Auswahl an Büchern überraschen lassen.

Bestellungen für beide Dienste können per Mail ([bibliothek@meilen.ch](mailto:bibliothek@meilen.ch)) oder telefonisch (044 923 55 86, Montag bis Freitag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr) übermittelt werden. Geliefert werden die desinfizierten Medien jeweils am Mittwoch auf dem Gebiet der Gemeinde Meilen (Deponierung im Milchkasten). Der Pick-up-Service steht von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Die Bücher werden verpackt auf der weissen Bank neben dem Bibliothekseingang bereitgestellt.

Rückgaben werden bei einer Lieferung mitgenommen oder können wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr unter der weissen Bank neben dem Bibliothekseingang deponiert werden. Retouren werden erst drei Tage nach der Rückgabe vom Konto gebucht (Hygienemassnahmen).

/Gemeindeverwaltung Meilen

## Solides Jahresergebnis 2019

Betrieb trotz Coronakrise sichergestellt



**Die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Trotz tieferen Frequenzen resultiert für 2019 ein erfreulicher Jahresgewinn von knapp 625'000 Franken.**

Trotz fünfwochiger Totalsperrung des Hirzel konnte der Nettoverkehrsertrag mit 9,899 Mio. Franken (minus 1,8 %) beinahe auf dem Vorjahreswert von 10,085 Mio. Franken gehalten werden. Es wurden insgesamt 1,229 Mio. Passagen mit Personenwagen verzeichnet, was einen leichten Rückgang von 0,9% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Nach mehreren Jahren Wachstum bei den Passagen von Lastwagen musste nun ein Rückgang von 18,8% verzeichnet werden, was wohl hauptsächlich dem Auslaufen einiger grosser, seeüberquerender Aufträge geschuldet ist. Bei den Zweirädern konnte trotz Rückgang von 5,3% der zweithöchste Wert seit Jahren erreicht werden.

### Weniger Betriebskosten

Die Betriebskosten liegen unter dem Vorjahr. Beim Unterhalt waren etwas weniger Wartungsarbeiten zu verzeichnen. Dazu wurden die jährlichen Rückstellungen für Unterhalt und Motoren reduziert. Die

Landrevisionen der Fähren «Schwan» und «Burg» im Sommer 2019 wurden über die entsprechenden Rückstellungen verrechnet und haben somit keinen Einfluss auf das Ergebnis. Mit dem Abbau der Verschuldung sanken auch die Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Mit etwas tieferen Abschreibungen resultierte ein Betriebsertrag in der Höhe von 0,767 Mio. Franken, welcher im Rahmen des Vorjahres liegt.

### Übernahme Imbiss Horgen

Die Fähre bekam im Herbst 2018 die Möglichkeit, den Baurechtsvertrag und das Gebäude des Imbiss in Horgen zu übernehmen. Das Interesse der Fähre liegt nicht beim eigenen Betreiben, sondern bei der Möglichkeit, zu Gunsten der Fährenbenutzer Einfluss auf die Öffnungszeiten und das Konzept zu nehmen. Im Februar 2020 konnte eine neue Pächterin gefunden werden, welche bereits ab Ostern trotz der Coronakrise einen reduzierten Betrieb (Take Away) aufgenommen hat.

### Solides Bilanzbild

Nach Investitionen im Betrag von 0,185 Mio. Franken und Abschreibungen von 0,987 Mio. Franken beträgt das Anlagevermögen 15,638 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden konnten um 0,9 Mio. Franken auf 5,5 Mio. Franken reduziert werden. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme stieg von 31,6% auf 34,0% an.

### Verzicht auf Auszahlung einer Dividende beantragt

Die Coronakrise ist für die Fähre, wie für viele Unternehmungen, ein einschneidendes Ereignis. Nach dem durch den Bundesrat verordneten Lockdown sind die Frequenzen des Fährenbetriebes massiv eingebrochen, was zu markanten Ertragseinbussen führt. Je nach Dauer der Krise muss für das Jahr 2020 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet werden. Da die Fähre über eine solide Bilanz verfügt, ist ein Verlust nicht existenzbedrohend und kann verkraftet werden.

Entscheidend ist aber eine ausreichende Liquidität, um die laufenden Verpflichtungen wie Löhne, Lieferantenrechnungen etc. erfüllen zu können. Der Verwaltungsrat beantragt daher der Generalversammlung, auf die Ausrichtung der Dividendenzahlung von 600'000 Franken für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten, um die Liquidität auch aus eigener Kraft zu steigern. Sollte die Coronakrise länger dauern, könnten zur Liquiditätssicherung weitere Kredite beansprucht werden.

Der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG ist es ein grosses Anliegen, ihre Kundinnen und Kunden auch im laufenden Corona-Jahr zwar etwas eingeschränkt, aber doch regelmässig und sicher über den See zu transportieren – Feriengeduld und Seebreeze inklusive.

/mz

## Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

*In seinem Freund soll man seinen besten Feind haben. Du sollst ihm am nächsten mit dem Herzen sein, wenn du ihm widerstrebst.*

*Man vergisst seine Schuld, wenn man sie einem andern gebeichtet hat, aber gewöhnlich vergisst der andere sie nicht.*

*Mancher kann seine eignen Ketten nicht lösen, und doch ist er dem Freund ein Erlöser.*

*Man hasst nicht, so lange man noch gering schätzt, sondern erst, wenn man gleich oder höher schätzt.*

# Endlich wieder zum Coiffeur!

Schutzmassnahmen werden strikte umgesetzt

Nach über sechs Wochen Wildwuchs auf dem Kopf und unfreiwilligem Farbwechsel an den Schläfen darf man seit vergangener Montag wieder zum Coiffeur oder zur Coiffeuse. Besondere Schutzmassnahmen sind aber Pflicht.

Die Erleichterung bei den Coiffeuren ist gross: Endlich dürfen sie ihr Handwerk wieder ausüben! Allerdings unter erschwerten Bedingungen. Die vom Bund vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus müssen strikte eingehalten werden, um sowohl Kunden als auch Mitarbeitende zu schützen. Die Kunden müssen beim Betreten des Salons die Hände desinfizieren, auch der Arbeitsplatz und die Gerätschaften wie Kämmen oder Scheren werden nach jedem Besucher desinfiziert, und die Schneideumhänge dürfen nur einmal benutzt werden.

## Abstand halten trotz grosser Nachfrage

Die Nachfrage nach Terminen ist riesig. Um eine zu grosse Ansammlung von Menschen zu verhindern, können zurzeit aber nicht alle Plätze belegt werden. Nur «Einfrau-Salons» wie etwa der von Coiffeuse Egizia Moral haben dieses Problem nicht: «Ich bediene unabhängig von Corona nur eine Person aufs Mal. Das ist jetzt ein grosser Vorteil.» Bei Tissot Haarmode hingegen können momentan nur zwei von insgesamt vier Mitarbeitenden im Salon arbeiten. «Eigentlich haben wir fünf Plätze, aber um die Abstände einhalten zu können, arbeiten wir nur an zwei Stationen. Die anderen beiden Mitarbeiter arbeiten im Home-Office und bedienen das Telefon», erklärt Inhaberin Ursula Tissot. Trotz 14 Stationen arbeiten die Mitarbeitenden von Haute-Coiffure Achhammer höchstens an deren sechs. Claudia Achhammer erklärt: «Unsere Mitarbeitenden sind gestaffelt anwesend. An einem sehr gut gebuchten Tag könnten wir



Jörg Achhammer ist froh, dass er wieder Haare schneiden darf, obwohl er bei der Arbeit eine Gesichtsmaske tragen muss.

trotz Corona maximal sechs Kundinnen und Kunden gleichzeitig bedienen. In der Praxis werden es aber wohl nur drei oder vier Kunden aufs Mal sein, damit die Abstände einfacher einzuhalten sind.»

Bei Coiffure Kotas in Feldmeilen erübrigt sich die Frage nach der Vollbelegung, weil nur zwei Personen im Salon arbeiten. «Wir hätten acht Plätze, momentan können wir aber so oder so nur zwei Kundinnen und Kunden auf einmal bedienen», erklärt Alexander Kotas.

Mit einer Fläche von 100 Quadratmeter viel Platz hat auch Manuela Daluz mit ihrem Team bei Boa Hair. Auch hier arbeiten nur maximal fünf Mitarbeitende aufs Mal, mehr als zehn Personen sind also nie im Salon. Zwischen den Waschstationen wurde zusätzlich eine Trennwand eingebaut, um den Schutz für die Kundinnen und Kunden zu erhöhen.

## Gesichtsmasken und Einwegumhänge

In allen Salons tragen die Coiffeure eine Gesichtsmaske, bei den meisten ist eine solche auch für die Kunden Pflicht oder zumindest sehr er-

wünscht. Die Kunden können die Masken mitbringen oder in manchen Salons kaufen oder gratis beziehen.

Auf Wunsch des Kunden tragen die Coiffeure und Coiffeusen auch Handschuhe. Ob diese sinnvoll sind, ist für viele Coiffeure aber fraglich, sind ihre Hände doch so wieso den ganzen Tag über mit Wasser und Shampoo in Kontakt. Vor und nach jedem Kunden werden die Hände zudem desinfiziert. Da auch der Schneideumhang nach jedem Gebrauch ersetzt werden muss, sollten eigentlich spezielle Einwegumhänge aus Plastik genutzt werden. Diese sind aber in vielen Salons trotz Bestellung noch nicht eingetroffen. Bei Achhammer oder Boa Hair werden so oder so stattdessen aus Umweltschutzgründen die Umhänge nach jedem Kunden gewaschen.

Auch Thomas Neidhart, der am vergangenen Montag seinen Salon «The Colorist» an der Dorfstrasse eröffnet hat, findet die Plastikmängel unnötig: «Wir waschen alle Umhänge immer nach jeder Nutzung in der Maschine, unabhängig von den Weisungen des Bundes.



Verhaltenshinweise und Desinfektionsmittel stehen bereit. Fotos: MAZ

## Keine Magazine, keine Getränke

Die beliebten Klatschheftli, Magazine oder Zeitungen dürfen zurzeit nicht aufliegen. Auch Getränke werden in praktisch keinem Salon serviert, und wenn, dann in Einwegbechern. Die Idee ist ja, dass auch die Kunden ihre Maske aufbehalten. Bei manchen Salons wie Hairline gibt es keine Behandlungen im Gesicht, am Bart oder um die Augen. Auch auf Kopfmassagen wird bei Hairline im Moment verzichtet.

## Verlängerte Öffnungszeiten

Um den grossen Ansturm bewältigen zu können, haben einige Salons ihre Öffnungszeiten angepasst. Tissot Haarmode oder Boa Hair arbeiten an sechs Tagen die Woche, viele Salons beginnen am Morgen bei Bedarf früher oder hängen am Abend noch den einen oder anderen Kundentermin an. «Viele unserer Stammkunden sind uns in dieser schweren Zeit entgegengekommen, haben teilweise aus Solidarität sogar bereits vereinbarte Termine bezahlt, obwohl sie diese nicht wahrnehmen konnten. Wir möchten mit unserem Einsatz nun etwas zurückgeben», sagt Manuela Daluz. /fho

Heute vor...



## Der Mann, den es nie gab

Nachdem die Deutschen die 6. Armee bei Stalingrad verloren und die Alliierten zudem den Afrikafeldzug zum Stillstand gebracht hatten, wandten sich die Alliierten dem europäischen Festland zu. Damit kam Sizilien in den Fokus der Strategen.

«Nur ein Trottel wird nicht erkennen, dass es Sizilien ist», soll Churchill gesagt haben. Und die Deutschen waren keine Trottel und gingen ebenfalls von einer Invasion in Sizilien aus. Daher hatte der britische Geheimdienst alles Interesse, den Deutschen Sand in die Augen zu streuen und sie von Sizilien wegzulocken.

Hier kam Major William Martin ins Spiel, ein Mann, den es nie gab. Sein Leichnam sollte vor der spanischen Küste aufgefunden werden und den Deutschen geheime, freilich falsche Informationen zuschieben. In einem britischen Krankenhaus fand man einen Toten, der an einer Lungenentzündung gestorben war. Seine Lunge wies offensichtlich ähnliche Merkmale auf wie jene eines Ertrunkenen. Der Leichnam wurde in eine Majorsuniform gesteckt und mit den notwendigen Ausweisen versehen. Schliesslich kettete man eine Tasche an seinen Mantel, in der nebst zahlreichen belanglosen Papieren auch die «verräterischen Unterlagen» zu finden waren.

Und so entliess heute vor 77 Jahren ein britisches U-Boot Major Martin vor der spanischen Küste ins Wasser, wo die Gezeiten den Körper ans Land spülten. Die misstrauischen Deutschen untersuchten die Dokumente sorgfältig, obduzierten auch den Leichnam und stellten fest, dass der Tote tatsächlich auf offener See ertrunken sei. Sie schluckten den Köder, zogen ihre Truppen aus Sizilien ab und verlegten sie nach Sardinien und Griechenland. So hatten die Alliierten in Sizilien vergleichsweise leichtes Spiel. Zudem misstrauten die Deutschen in Zukunft allen weiteren Dokumenten, selbst dann, als ihnen echte, brisante Angriffspläne in die Hände fielen.

Major William Martin hat es nie gegeben. Er war im Sinne des Wortes ein Nobody, der einen wichtigen Teil zum Ende des Zweiten Weltkriegs beigetragen hat. Wie so viele noch heute unbekannt «Nobodys» auch.

/Benjamin Stückelberger

**Ihr Sanitätshaus am Zürichsee**

**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

**LAZ Lernen am Zürichsee Meilen**

Schulbegleitung und Sprachkurse  
Bahnhofstrasse 34 8706 Meilen

**Online und auch in den Ferien für Sie da!**

- **Maturatraining** für alle Fächer
- **Schulbegleitung** durch erfahrene Lehrpersonen für Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft, Deutsch, Französisch, Englisch, Latein und andere
- **Prüfungsvorbereitung** für Gymi, HMS, IMS, BMS und FMS – Beratungsgespräche online möglich
- online auch Viertelkationen

044 - 923 00 09 info@laz.ch www.laz.ch

**FLOWER BAR**  
by Julia Schweizer

Telefon 044 923 41 33  
Kirchgasse 23, Meilen

**Zu vermieten**

**Garten mit direktem Seezugang**

ca. 45m<sup>2</sup>, in 8706 Meilen.

Preis auf Anfrage. Telefon 044 253 19 19 oder Mail p.reinhard@bruppacher.ch

reformierte kirche meilen

**Sorgentelefon**

verunsichert – strapaziert – allein?

Rufen Sie uns an, wir hören zu, beraten und vermitteln weitere Hilfe  
Das Pfarrteam und die Sozialdiakonie

Pfr. Daniel Eschmann ..... 044 548 05 81  
Pfrn. J. Sonogo Mettner ..... 079 340 10 41  
Pfr. Sebastian Zebe ..... 078 871 96 20  
Christine Brandenberger ..... 043 538 22 09  
(9.00–18.00 Uhr)  
Christina Röder ..... 044 984 01 14

www.ref-meilen.ch

www.meileneranzeiger.ch

Coiffure **KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

## Ratgeber

### Coronavirus und Pollenallergie



Die Corona-Pandemie fällt mitten in die Pollensaison. Sind Pollenallergiker speziell gefährdet, wie unterscheiden sich Allergie- von Corona-Symptomen und dürfen cortisonhaltige Allergiemedikamente weiter verwendet werden?

Die gute Nachricht: Nach heutigem Wissensstand gehören Allergiker nicht zur Corona-Risikogruppe. Wichtig ist aber, dass die Allergie optimal behandelt wird. Ein ungenügend therapiertes Asthma kann im Falle einer Covid-19-Lungeninfektion einen Risikofaktor darstellen.

#### Der Unterschied zwischen Corona und einer Allergie

Hinweise, die für eine Allergie sprechen, sind z.B. anfallsartiger Niesreiz mit regelrechten Niesattacken (Kettenniesen), Juckreiz der Augen und der Nasenrachenregion, kein Fieber.

Bei einer Coronainfektion bestehen nebst Atemwegsbeschwerden häufig Fieber, Krankheitsgefühl sowie ein plötzlicher Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns.

#### Bei häufigem Niesen eine Gesichtsmaske tragen

Allergiesymptome frühzeitig behandeln: Neben antiallergischen Tabletten (Antihistaminika) wird oft Cortison als Nasenspray oder zur Inhalation bei Pollenasthma eingesetzt. Diese cortisonhaltigen Medikamente ermöglichen eine gezielte entzündliche Wirkung an den Schleimhäuten. Sie unterdrücken das Immunsystem nicht und sollten deshalb auf alle Fälle weiter angewendet werden. Ebenso kann eine Immuntherapie («Allergieimpfung») weitergeführt werden. Auch bei einer bestehenden Coronainfektion muss eine Allergie konsequent behandelt werden. Wichtig: Alle Heuschnupfenpatienten sollten bei gehäuftem Niesen in der Öffentlichkeit eine Gesichtsmaske tragen!

Allergiker dürfen sich nicht scheuen, bei Symptomen telefonisch einen Arzt zu kontaktieren. Viele Ärzte bieten eine Online-Sprechstunde an. Wenn jemand keinen Hausarzt hat, sind Allergiespezialisten auf [www.ssai.ch](http://www.ssai.ch) oder [www.aha.ch](http://www.aha.ch) zu finden.

**Dr. med. M. Wyss Fopp, Meilen**  
**Fachärztin FMH für Dermatologie, Allergologie, klinische Immunologie**  
[www.laserepilation.ch](http://www.laserepilation.ch)

## Genossenschafts-Mitglied Nummer 16'000

### RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank rechter Zürichsee knackt mit dem Reisebüro Pacific Pearls Travel GmbH aus Meilen, die Mitglieder-Marke von 16'000.

Grund zum Feiern für die Raiffeisenbank rechter Zürichsee: An 22. April 2020 begrüßte die Bank mit der Pacific Pearls Travel GmbH ihre 16'000. Genossenschafterin.

Mit grosser Freude wurden die beiden Gründerinnen Andrea Rauch und Petra Lenz von Daniela Pölzl, Leiterin Geschäftsstelle Meilen, kontaktiert und zur Übergabe eines Blumenstrausses und einer selbstgebackenen Sachertorte in die Geschäftsstelle eingeladen.

Christian Stucki, Vorsitzender der Bankleitung, ist stolz auf die positive Entwicklung, auf welche die Raiffeisenbank rechter Zürichsee zurückblicken kann. Den Erfolg schreibt er vor allem dem täglichen Einsatz aller Mitarbeitenden und der Umsetzung der Raiffeisen-



Petra Lenz (links) und Andrea Rauch (rechts) vom Reisebüro Pacific Pearls Travel GmbH mit Daniela Pölzl, Geschäftsstellenleiterin der Raiffeisen Meilen. Foto: zvg

Philosophie zu: «Die Kundinnen und Kunden schätzen den persönlichen Umgang, die Kundennähe und die hohe Sicherheit bei Raiffeisen.»

Mit der Zeichnung eines Anteilscheins von 200 Franken ist man Genossenschafterin oder Genossenschafter der Raiffeisenbank rechter Zürichsee und somit Raiffeisen-

Mitglied. Die Mitglieder haben das Recht, an der jährlichen Generalversammlung als Mitbesitzer aktiv die Geschichte der Bank mitzubestimmen. Zudem profitieren Raiffeisen-Mitglieder von unzähligen exklusiven Vorteilen und Freizeitangeboten in der ganzen Schweiz.

/nlü

## Herzlichen Dank!

### Einkaufswägel für 60 Familien



Vor einem Monat wurde der Spendenaufruf «Spende ein volles Einkaufswägel» gestartet – erfolgreich!

Alle 60 Familien von «Tischlein deck dich» in Meilen haben inzwischen ein volles Einkaufswägel erhalten. Die Organisatorinnen – Trudi Droz, Leiterin «Tischlein deck dich», Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner von der reformierten Kirchgemeinde und Sandra Hagmann, Sozialbehörde und ehemalige Freiwillige «Tischlein deck dich» – freuen sich: «Uns hat diese Aktion einmal mehr gezeigt, dass wir hier in Meilen füreinander da sind und auch auf die Schwächsten schauen.» Sie bedanken sich ganz herzlich für die wertvolle Überbrückung während des Lockdowns. Seit dem 28. April darf «Tischlein deck dich» seine Türen wieder öffnen.

/sha



Die Spendenaktion war ein grosser Erfolg.

Foto: zvg

## Wort zur Woche

reformierte kirche meilen

### Es wird Licht am Horizont

Nach sieben Wochen Lockdown wird jeder Lichtstreifen am Ende des Tunnels auferstehungsartig gefeiert. Ich denke, dass die meisten Menschen diese besondere Zeit der Einschränkungen, die wir so peu à peu hinter uns lassen, gut überstehen: Wir bleiben zu Hause, machen es uns so schön wie möglich und versuchen, die viele Zeit irgendwie sinnvoll zu nutzen. Viele arbeiten im Home-Office und räumen gleichzeitig ihre Schreibtische oder den Keller auf, spielen zwischendurch mit den Kindern und entdecken den guten Geschmack der eigenen Kochkunst. Ich selbst gehe hin und wieder eine kleine Strecke joggen und staune, wer da so alles zwischen Feld- und Oberweiden mit mir unterwegs ist. Vielleicht entdecken Sie auch das eine oder andere Buch, das den Horizont und das Herz weitet. Wenn es mit der Konzentration klappt, denn die Ablenkungen sind gross: Lustige Fotos oder kleine Videos machen auf WhatsApp und Facebook die Runde.

Eigentlich geht's uns ganz gut. Jedenfalls denen, die gesundheitlich und wirtschaftlich einigermaßen beieinander sind.

Aber es gibt auch die ganz andere Seite. Menschen wie eine Bekannte, die in eine reaktive Depression gefallen ist, weil ihr Partner vor einem Jahr gestorben ist und sie ganz ohne Beschäftigung und Besuch auskommen muss. Oder die Mutter, der die Decke auf den Kopf fällt, weil sie mit der Betreuung der Kinder und der gleichzeitigen Arbeit im Home-Office vollkommen überfordert ist. Jeder kennt wohl inzwischen jemanden, für den die Zeiten hart und noch lange nicht vorbei sind. Schauen Sie dort mal vorbei. Nehmen Sie Blumen mit. Tun Sie was Gutes! Wir sind mit dem Virus wahrscheinlich noch lange nicht fertig.

/Pfarrer Sebastian Zebe



**ROTHAUS**  
 APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
 Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33, [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)





Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unterstützen Sie jetzt unsere Betriebe aus Detailhandel und Gastronomie, die von der Coronakrise betroffen sind.

Viele bieten Take-Away, Lieferservice und Gutscheine zum späteren Einlösen an.

Berücksichtigen Sie unser Gewerbe:

### KNÖDEL FACTORY

**Knödel Factory**  
Semmel-, Chäs-, Curry-, Speck-, Spinat-, Gemüse-, Randen-, Marillen-, Zwetschgen- oder Leber-Knödel sowie Kartoffel-Klöße können für Fr. 2.50/Stk. bequem nach Hause bestellt werden. Bestellungen per Telefon oder per Mail.  
**079 679 04 88**  
anfrage@knoedelfactory.ch  
www.knoedelfactory.ch



**Engeler Lampen AG**  
Wir sind für Sie telefonisch, per Mail oder per Kontaktformular auf der Website erreichbar. Die Waren werden bereitgestellt oder geliefert.  
**044 915 15 15**  
info@engelerlampen.ch  
www.engelerlampen.ch



**Foto Sabater**  
Geht nicht, gibts nicht! Laborarbeiten, Tinten-, Toner- und Büromaterialbestellungen, Ferndiagnosen bei Kameraproblemen, Gestaltung eines Fotobuches... Bestellungen und Anfragen über Onlineshop, telefonisch oder per Mail.  
**079 633 11 08**  
meilen@foto-sabater.ch  
www.foto-sabater.ch  
www.tintensuche.ch



**Benz Bettwaren**  
Wir sind trotz geschlossenem Laden weiterhin für Sie da! Beratungen, Verkauf, Hauslieferdienst gehen weiter. Wir sind telefonisch oder per Videochat für Sie erreichbar. Die kontaktlose Deponierung, Abholung oder auch Heimlieferung ist problemlos möglich.  
**044 923 06 75**  
info@benz-bettwaren.ch  
www.benz-bettwaren.ch



**Jeanshaus.ch**  
Im neuen Onlineshop kann ab sofort nach Herzenslust eingekauft werden. Beratungen sind telefonisch oder per Videotelefonie möglich. Gutscheine können per Mail bestellt werden.  
**044 923 01 00**  
info@jeanshaus.ch  
www.jeanshaus.ch

### PLATZ 7

**PLATZ 7 – Clubrestaurant TCM**  
Take-Away Dienstag bis Samstag, 11.00–13.00 Uhr und 18.00–20.00 Uhr, Auf der Hürnen 66. Bestellen Sie telefonisch, um Wartezeiten zu vermeiden.  
**044 923 40 46**  
**076 379 24 75**



**Restaurant Alte Sonne**  
Wochenend-Menu für Take-Away. Abholbereit am Samstag, 10.00–12.00 Uhr. Speisekarte auf der Website. Bestellungen jeweils bis Donnerstag vorher per Mail oder Telefon.  
**043 539 57 28**  
info@altesonne.ch  
www.altesonne.ch



**Restaurant zum Trauben**  
Wir bieten Take-Away an. Telefonisch bestellen und an der Seestrasse 843 abholen  
**044 923 21 48**  
info@trauben-meilen.ch  
www.trauben-meilen.ch

### Wirtschaft zur Burg

**Wirtschaft zur Burg**  
Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und bestellen Sie Ihr Menü direkt zu sich nach Hause oder holen es ab. Bestellungen können bis am Vortag telefonisch aufgegeben werden. Die aktuelle Take-Away-Karte und weitere Informationen auf der Website.  
**079 349 21 61**  
info@wirtschaftzurburg.ch  
www.wirtschaftzurburg.ch



**Restaurant Löwen Meilen**  
Wir bieten Take-Away und Lieferservice an. Die Bestellkarte ist auf der Website ersichtlich. Bestellungen per Mail. Aktuell: Löwen-Tartar!  
**079 437 81 52**  
info@loewen-meilen.ch  
www.loewen-meilen.ch



**Restaurant La Rustica Feldegg**  
Wir bieten Take-Away und Lieferung an. Von 11.30 – 13.30 Uhr / 17.30 – 21.30 Uhr.  
**076 221 22 20**  
restaurante-la-rustica-feldegg.business.site



**Napulé Pizzeria Meilen**  
Wir bieten Lieferservice an.  
**044 923 02 02**  
info@pizzerianapule.ch  
www.pizzerianapule.ch



**barfüsser sushi bar & lounge**  
Aus aktuellem Anlass haben wir unseren Online-Shop aufgeschaltet. Einfach Postleitzahl eingeben und mit dem Gutschein-Code HOME 5% Rabatt auf die Sushibestellung erhalten! Take-Away und Lieferung.  
**044 923 04 08**  
shop.barfuesser.ch  
www.barfuesser.ch

Z'Meile läbe – z'Meile poschte!



Leben am Zürichsee Dieses Inserat wird finanziert von der Gemeinde Meilen.

Ihr Schreiner am Zürichsee



Schränke nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch



Täglich für alle Stufen der Praxis IM MOMENT ON-LINE LIVE STREAM

Vorträge, Meditationen abends, vormittags, Wochenendkurse, gesungene Gebete, De oder En Lösungen für schwierige Zeiten

«Nichttugendhafte Handlungen auszuführen ist die Hauptursache für zukünftiges Leiden, tugendhafte Handlungen auszuführen und Zuflucht zu den Heiligen Wesen zu nehmen, sind die Hauptursachen für die Basis, dauerhafte Befreiung von allem Leiden zu erlangen.»  
Ehrwürdiger Geshe Kelsang Gyatso Rinpoche  
Moderner Buddhismus

**KADAMPA MEDITATIONSZENTRUM SCHWEIZ**  
CH-8048 Zürich, Mirabellenstrasse 1  
info@kadampa.ch www.kadampa.ch  
Telefon +41 (0)44 461 33 88  
https://www.facebook.com/KMCSchweiz/  
https://www.instagram.com/kmcschweiz/

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr IMMOMAN IN MEILEN



www.immoman.ch

Inhaber IMMOMAN | Lothar Müller

### 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



## Jeder Tag ist Muttertag!

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Nach einer langen unfreiwilligen Pause erwacht der Detailhandel wieder und damit auch die Lust am Einkaufen. Sich und anderen etwas Gutes tun, etwas gönnen.

«Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süsse wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land...» – So beschreibt der Lyriker Eduard Mörike das Geschenk des immer wiederkehrenden Frühlings. Pollenallergiker spüren ihn zwar mehr denn je und reagieren mit tränenden Augen und niesenden Nasen. Zum Glück gibt es dafür die Apotheke! Im Frühling erwacht aber auch die Lebensfreude. Man will Gutes tun und Freude schenken. Ob Mutter, Vater, Schwester, Freund oder Freundin, ein kleines Zeichen des Dankes, der Liebe und der Freundschaft ist ein wahrer Lichtblick.

### Geschenk für die Kundschaft vom 7. bis 9. Mai

Die Apotheke, Drogerie und Parfumerie Dr. Rebhan in Meilen ist bekannt für exklusive Geschenke. Vom 7. bis am 9. Mai erhält nun die Kundschaft beim Einkauf ein erfrischendes Geschenk. Solange der Vorrat reicht, gibt es ein original Vogt-Duschgel nach Wahl. Die Heimat dieser Duschgels ist ganz in der Nähe: Der bekannte Eduard Vogt aus Herrliberg hat diese Körperpflegeprodukte seinerzeit entwickelt und hergestellt.

/aa

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



**FELDNER DRUCK**

# Bis zehn zählen und sich online Hilfe holen

### Tipps für gestresste Eltern

«Ich explodierte gleich...!» – diesen Gedanken hatten sicher viele Eltern in den letzten Tagen. Erziehung ist bereits unter normalen Umständen nicht immer einfach, besonders fordernd ist sie aber im aktuellen Lockdown.

Wer sich nahe steht, steht sich auch manchmal auf die Füsse. Doch was kann Eltern helfen, in hektischen Situationen die Ruhe zu bewahren?

#### Ein typischer Konflikt

Sven ist 6 Jahre alt und mag den Coronavirus nicht besonders. «Corona» klingt für ihn wie ein Bösewicht und fühlt sich irgendwie auch so bedrohlich an. Alle sind angespannt, niemand will sich von diesem Bösewicht erwischen lassen. Sven spielt lieber Ritter. Der Besen ist sein Schwert, die Vasen in der Wohnung sind feindliche Ritter. Seine Mama sagt mehrmals «stop», aber Sven schwingt weiter kräftig und wild seine Waffe. Ans Aufhören denkt er nicht. Mama nimmt ihm den Besen weg.

Die Mutter von Sven ist momentan sehr gefordert. Der Familienalltag braucht viel mehr Organisation: Die Kinder brauchen beim Lernen Unterstützung, nebenbei erledigt sie ihre Arbeit aus dem Homeoffice, auch die Wohnung soll sauber und ordentlich sein, und dazwischen muss noch der Wocheneinkauf geplant werden, den sie zur Zeit alleine erledigen muss.

Die Mutter liebt es, wenn Sven in seiner Fantasiewelt versinkt, doch dass die Vasen kaputtgehen, geht nicht! Sven soll lieber mit den Legos spielen. Sven verlangt aber den Besen zurück und beschimpft seine Mutter. Er wird immer wilder und wirft aus Versehen doch noch eine Vase um. Das ist zu viel für die Mutter. Voller Wut packt sie Sven, schreit ihn an und schüttelt ihn so heftig, dass er vor Schreck verstummt.

#### Der Umgang mit Wut und Aggression

Der Konflikt zwischen Sven und seiner Mutter ist erfunden, doch die meisten Eltern kommen irgendwann an ihre Grenzen, und aus Verunsicherung und Überforderung wird schnell Frust oder Wut. Doch auch in schwierigen Lebenssituationen gibt es Lösungen, Erziehungsschwierigkeiten mit dem Kind ohne Gewalt zu lösen. Sie können gegenüber ihrem Kind ein Vorbild sein und ihm den Umgang mit Wut und Aggression aufzeigen. Und vor allem schützen Eltern ihre Kinder

so vor psychischen und physischen Folgen von Gewalt.

Ein paar Tipps (in Anlehnung an «starke Ideen für starke Eltern» der Stiftung Kinderschutz Schweiz) sind nachfolgend aufgelistet.

#### Zuhören und verstehen

Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu und versuchen Sie die Gefühle des Kindes zu verstehen. So fühlt sich das Kind ernst genommen und gewinnt Selbstvertrauen.

#### Alle Emotionen zulassen, aber nicht alle Taten

Alle Gefühle sind bei Ihnen und Ihrem Kind erlaubt, aber nicht alle Taten. Lassen Sie negative Emotionen nicht durch Worte oder Taten an Ihren Kindern aus. Sagen Sie: «Jetzt bin ich furchtbar wütend, ich muss mich zuerst beruhigen.» Nehmen Sie sich dann eine Auszeit, atmen Sie kurz durch, gehen Sie einmal ums Haus oder trinken Sie ein Glas Wasser.

#### Bis zehn zählen

Bevor die angestaute Wut aus Ihnen herausbricht, zählen Sie innerlich bis zehn, gern auch bis hundert. Noch besser: Zwischen den einzelnen Zahlen tief ein- und ausatmen.

#### Das Eisen schmieden, wenn es kalt ist

Klären Sie den Konflikt, wenn Sie und Ihr Kind wieder ruhig sind. Ihr Kind braucht Unterstützung im Umgang mit starken Gefühlen. Suchen Sie gemeinsam passende Strategien, sobald sich die Emotionen abgekühlt haben.

#### Geben Sie Ihrem Kind Mitspracherecht

Suchen Sie im Alltag so oft wie möglich mit dem Kind gemeinsame Lösungen und geben Sie dem Alter entsprechende Wahlmöglichkeiten. Überlegen Sie sich, wo Ihr Kind Mitspracherecht hat und wo Sie als Eltern selber entscheiden. Ihr Kind lernt, dass seine Meinung wichtig ist und hält sich besser an Abmachungen.

#### Hilfe holen

Eltern sein kann anstrengend sein. Schauen Sie auf Ihr Wohlbefinden. Nehmen Sie Hilfe von Freunden, Verwandten oder Fachpersonen in Anspruch. Es ist ok, Unterstützung zu holen. Der Elternnotruf ist 24 Stunden für Sie da ([www.elternnotruf.ch](http://www.elternnotruf.ch)).

#### Was, wenn es trotzdem kracht?

Entschuldigen Sie sich bei Ihrem

Kind. Erklären Sie ihm, warum Sie gerade überreagiert haben. Wählen Sie einfache, verständliche Worte. Seien Sie aufrichtig. Erwarten Sie von Ihrem Kind aber nicht, dass es Sie von Ihren Schuldgefühlen entlastet. Wenn sich der Vorfall wiederholt, reden Sie darüber und suchen Sie sich Hilfe.

#### Eine mögliche Lösung

Zurück zu Sven und seiner Mutter. So ginge es auch: Sven protestiert wütend und beschimpft seine Mutter. Die Mutter geht auf Augenhöhe, berührt ihn am Arm und sagt: «Ich möchte, dass die Vasen heil bleiben. Bitte spiel Ritter in deinem Zimmer oder wir suchen zusammen ein neues Spiel. Was möchtest du?» Vielleicht ist die Situation so gelöst. Vielleicht reagiert Sven aber noch nicht auf diesen Einwand der Mutter und spielt weiter. Aus Versehen wirft er eine Vase um. Die Mutter merkt, wie Wut in ihr aufkocht. Es gelingt ihr, sich zu bremsen: «Es macht mich sehr wütend, dass trotzdem eine Vase kaputt gegangen ist. Ich muss mich jetzt kurz beruhigen.» Im Gang zählt sie für sich bis zehn und atmet tief ein und aus. Danach kehrt sie ins Wohnzimmer zurück und bittet Sven, mit ihr zusammen die kaputte Vase aufzuwischen. Dabei darf er sein Schwert einsetzen, nur diesmal als Besen. Sie nimmt sich vor, das Vorgefallene mit Sven in Ruhe zu besprechen, wenn sich die Gemüter abgekühlt haben.

#### Hilfestellung online

Die Fachpersonen der Kinder- und Jugendhilfzentren (kjz) sind auch während der Coronakrise erreichbar. Alle Infos gibt es unter [www.ajb.zh.ch/corona](http://www.ajb.zh.ch/corona).

Unter dem Motto «Fürs Leben gut» bieten Mütter- und Väterberaterinnen und Erziehungsberaterinnen hilfreiche Anregungen für den aussergewöhnlichen Familienalltag: [www.fuerslebengut.ch](http://www.fuerslebengut.ch)

«Starke Ideen für starke Eltern» finden Sie auf der Kampagnenseite von Kinderschutz Schweiz, [www.kinderschutz.ch/starkeideen](http://www.kinderschutz.ch/starkeideen).

Von [www.maenner.ch](http://www.maenner.ch) gibt es ein Survivalkit-Merkblatt auf Albanisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Spanisch und Ungarisch.

Rund um die Uhr Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern, Familien und Bezugspersonen: [www.elternnotruf.ch](http://www.elternnotruf.ch).

/C. Laube, Elternbildung, Amt für Jugend und Berufsberatung Zürich

## Leserbrief



### Die Politik meldet sich zurück

Es ist sehr interessant zu beobachten, wie die Menschen in schwierigen Zeiten funktionieren. Als klar wurde, dass es in der Schweiz Fälle von Coronavirus gibt, begann die Regierung, Massnahmen zu ergreifen. Der Bundesrat hat uns bis jetzt erfolgreich durch die Pandemie geleitet. Die Neuansteckungen nehmen langsam ab, leider sind diese Zahlen nicht konstant. Auch die Anzahl der Todesfälle nimmt ab. Die Kantone melden regelmässig ihre Zahlen und kooperieren mit dem Bund.

Jetzt, wo die Lage sich beruhigt und eine positive Stimmung sich bemerkbar macht, meldet sich die Politik zurück. Jetzt meinen die Politiker, sie können sich schnell profilieren und fordern. Wo waren diese Politiker, als die Lage prekär war? Zu Hause waren sie. Jetzt treten sie wieder in die Szene, und von links nach rechts kommen nicht nur Forderungen, sondern Kritik.

Vermutlich sind wir auf dem richtigen Weg diese Krise zu besiegen, der Weg ist nicht nur lang, sondern steil und holperig. Die Wissenschaft hat noch lange nicht alle Antworten, weder betreffend Heilung noch Behandlung des Virus. Es gibt kein Medikament, keine Impfung, und man weiss nicht, wann diese vorhanden sein werden, dieses Virus ist behaftet mit vielen Fragezeichen.

Es ist möglich, dass Fehler gemacht wurden, es ist möglich, dass weitere Fehler gemacht werden, aber ist es jetzt der Moment für Vorwürfe und Angriffe, welche das Land eher spalten als vereinen werden? Ich denke, jetzt ist eher der Moment der Zusammenarbeit, des Wiederaufbaus. Die Politik sollte die Bevölkerung motivieren, all die entstandenen Hindernisse zu bewältigen, mit Zuversicht und Tatendrang nach vorne zu schauen und die angeschlagene Schweiz auf Vordermann zu bringen. Die Politik darf nicht diesen Augenblick verpassen.

Sollte der Bundesrat sich rechtfertigen müssen, müssten die Politiker auch erklären, weshalb sie während all diesen Monaten untätig waren. Schuldzuweisungen werden Ausreden erfordern, wir werden uns in Unzulänglichkeiten verlieren.

«Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben» (Marie von Ebner-Eschenbach).

Cecilia Villarejos, Meilen

reformierte  
kirche meilen



## sonntagsgedanken online

zu allen sonn- und feiertagen: [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)

Inserate aufgeben  
per E-Mail

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Inspiration für die Zeit zu Hause

Betty Bossi macht alle Kochbücher kostenlos zugänglich

Mit der Rezept-Initiative «Betty kocht mit Dir!» erhält die ganze Schweiz ab sofort kostenlosen digitalen Zugang zu allen Betty-Bossi-Kochbüchern seit 1973.

Aufgrund der Corona-Pandemie konzentriert sich der Schweizer Alltag auf die eigenen vier Wände. Wir alle kochen und backen – allein, zu zweit oder in der Familie. Das Unternehmen Betty Bossi möchte die Schweizerinnen und Schweizer dabei unterstützen und macht deshalb mehr als 12'000 Rezepte aus allen seit 1973 erschienenen 120 Kochbüchern digital und kostenfrei zugänglich.

**Vom Zitronencake bis zur Rösti**  
Geschäftsführer Lars Feldmann erklärt den Grund dafür: «Wir möchten im herausfordernden Alltag unterstützen, zu genussvollen Glücksmomenten verhelfen und damit einen Lichtblick in die anspruchsvolle Zeit zu Hause bringen.» Zum Leben in den eigenen vier Wänden gehöre die Freude am gemeinsamen Kochen und Backen ebenso wie der Genuss einer feinen Mahlzeit. Alle Kochbücher sind ab sofort für die kommenden Wochen auf der Betty-Bossi-Website als digitale Blätterkataloge aufgeschaltet. Über ein



Suchfeld kann in den einzelnen Kochbuch-Blätterkatalogen oder in der gesamten digitalen Rezeptdatenbank nach beliebigen Gerichten gestöbert werden. Die Rezepte sind zeitlose Klassiker, einfach in der Zubereitung und gelingsicher: vom getränkten Zitronencake über den Sonntagszopf bis zu Alltagshits wie Gschnätzlets mit Rösti.

### Viele Kinderrezepte

Auch Kinder sind daheim und möchten beschäftigt werden. Deshalb schaltet Betty Bossi auch Dutzende Kinderrezepte zum Selberkochen oder Mitkochen auf. Zudem gibt es in einem Sonder-Newsletter sowie auf Social Media tägliche Koch- und Backinspiration unter dem Hashtag: #BettyKochtMitDir

«Betty kocht mit Dir!»: [www.bettybossi.ch](http://www.bettybossi.ch) /zvq



Gemeinsames Kochen und Backen wird dank der Rezeptsammlung einfacher.

Fotos: zvg

## Tipps für die Wundbehandlung



**Unsere Haut erfüllt jeden Tag eine Reihe wichtiger Aufgaben – auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind.**

Sie schützt uns vor Umwelteinflüssen, hindert Krankheitserreger am Eindringen und ermöglicht die Wahrnehmung von Sinnesindrücken. Umso wichtiger ist es, sie bei der Heilung kleiner Wunden sanft und effektiv zu unterstützen.

### Wunden, die keine ärztliche Behandlung erfordern

Leichte Verletzungen, bei denen nur die oberste Hautschicht (Epidermis) betroffen ist, lassen sich meist zu Hause behandeln, und die Wundheilung verläuft oft problemlos. Dazu gehören zum Beispiel Schürfwunden, wie sie sich etwa Kinder beim Herumtoben zuziehen oder Erwachsene beim Sport oder Handwerken. Auch leichte Schnittwunden, wie sie vor allem in der Küche auftreten, bedürfen meist keiner ärztlichen Behandlung, solange sie nicht tief sind.

### Die richtige Wundversorgung

Das Wichtigste für die Wundheilung ist die erste Wundversorgung. So vermeiden Sie, dass es zu Infektionen und einer gestörten Wundheilung kommt. Dazu wird die Wunde zuerst sorgfältig mit Wasser oder einer physiologischen Salzlösung aus der Ampulle ausgewa-

schwen. Blutet die Wunde, sollte der Blutfluss nicht direkt gestoppt werden, denn mit dem Blut werden auch Bakterien aus der frischen Wunde geschwemmt. Nach einer Weile setzt dann die natürliche Blutgerinnung ein, und der Blutfluss stockt.

Die Wunden sollten zunächst mit einem desinfizierenden Wundspray mit z.B. Chlorhexidin behandelt werden. Dieser antiseptische Wirkstoff tötet eine Vielzahl potenzieller Krankheitserreger ab, so dass Infektionen vermieden werden und die natürliche Wundheilung beginnt.

Eine gereinigte und desinfizierte offene Wunde kann nun mit einem atmungsaktiven Pflaster überklebt werden. Bei grösseren Verletzungen wird eine sterile Kompresse auf die Wunde gelegt und mit einem Gazeverband fixiert. So bleibt die Wunde weiterhin vor Keimen geschützt, bis die Haut natürlichen Schorf als Schutzschild gebildet hat.

Nach der Erstversorgung kann mit wundheilungsfördernden Produkten wie z.B. Wundheilcremes mit dem Wirkstoff Dexpanthenol unterstützt werden. Bei tiefen Wunden mit einem Risiko für Narbenbildung können im späteren Verlauf spezielle Produkte zur Narbenpflege verwendet werden. Sie sorgen dafür, dass die Oberfläche schön glatt bleibt und die Narben weniger deutlich hervortreten.

### Mit welchen Wunden zum Arzt?

Grosse oder tiefe Wunden (länger als zwei Zentimeter, tiefer als 0,5 Zentimeter), Verbrennungen (grösser als die Handinnenfläche) sowie Wunden und Verbrennungen über Gelenken, im Gesicht oder Genitalbereich gehören auf alle Fälle in ärztliche Behandlung. Ebenso müssen sämtliche Stich- und Bisswunden vom Arzt gereinigt und versorgt werden. Dies ist sehr wichtig, weil von aussen nicht beurteilt werden kann, wie tief die Wunde wirklich ist, und weil die selbst durchgeführte Wundreinigung zu wenig effektiv ausfällt. Ausserdem muss jede Stich- oder Bisswunde als infektiös betrachtet werden.

In der Drogerie Roth gibt es kompetente Beratung sowie entsprechende Produkte zur Wundversorgung und -pflege. Im Monat Mai zusätzlich mit 30-Jahre-Jubiläums-Spezialrabatt auf Bepanthen Plus Wundspray und Cremes. /tr

## «Corona Elsa»



Felicia, 4½ Jahre alt, hat für ihre «Omama» Esther Diem aus Meilen eine «Corona Elsa» gemalt, die ziemlich keck dreinschaut und ein grosses Herz hat. Übermittelt wurde das Kunstwerk wie es sich gehört «social distant» per Handy.

Tief betroffen und unendlich traurig nehmen wir Abschied von

## Patrik Lang

20. September 1973 – 16. April 2020

Unerwartet hat dein Herz aufgehört zu schlagen.

Wir verlieren einen ruhigen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unserer Firma.

Päde, wir vermissen dich.

Seiner Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus in dieser schwierigen Zeit.

Jürg und Marianne Habegger  
Dario Habegger  
Rolf Maurer



jürg & dario habegger  
plattenbeläge und mosaik

Im Falle eines Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

## Kreativ?

Wir gestalten Ihre Druckprodukte!

**FELDNERDRUCK.CH**



Das Team von Ebner & Co. Parkettarbeiten: Lucy und Christoph Ebner, Livio Desor, Pascale Siegrist und Geschäftspartner Selami Ziba (v.l.) Foto: MAZ

## Planen für die Zukunft

Seit 24 Jahren ist Ebner & Co. Parkettarbeiten GmbH umfassender Ansprechpartner für Bodenbeläge aus Holz, Vinyl, Laminat oder Lino- leum. Egal ob Schlafzimmer-, Büro- oder Terrassenboden, ob Reparaturen oder Neuverlegungen, Ebner & Co. ist für Sie da. Vergangenen Sommer hat sich das Traditionsunternehmen neu strukturiert.

neue Hände geben. Diese Übergabe soll aber nicht von heute auf morgen stattfinden. Darum haben wir eine Lösung gesucht, die Selami Ziba einen sinnvollen Einstieg ermöglicht und uns gleichzeitig entlastet. So lernen wir uns beim gemeinsamen Arbeiten kennen und können Schritt für Schritt die Zukunft der Firma planen.

Lucy Ebner, seit letztem Sommer haben Sie eine neue Firmenstruktur. Sie haben sich einen Geschäftspartner mit ins Boot geholt. Genau. Seit Sommer 2019 arbeiten wir eng mit unserem Geschäftspartner Selami Ziba aus Wetzikon zusammen. Neben mir arbeitet seit letztem Jahr Pascale Siegrist bei uns im Büro, sie unterstützt mich in administrativen Belangen. Die praktischen Arbeiten übernimmt neu unser Geschäftspartner, der gleichzeitig unserem Lernenden das Handwerk beibringt. Unser Team ist also um einiges kleiner geworden.

Was bedeutet das für Ihre Kunden? Momentan ändert sich für die Kunden nicht viel. Wir betreuen sie wie bisher selber und organisieren und planen alle Aufträge. Die praktischen Arbeiten werden nun von Selami Ziba und seiner Firma ER & BE Parkett GmbH in unserem Namen ausgeführt. Er übernimmt die Aufgaben, die vorher unsere Angestellten erledigt haben. So oder so soll die Übergabe des Geschäfts nicht sofort, sondern frühestens in drei Jahren erfolgen. Und auch nach der Übergabe ist geplant, dass ich in irgendeiner Form weiterhin involviert bin. Wie genau, das wird sich mit der Zeit zeigen. Wichtig ist uns, dass die Philosophie unserer Firma weitergetragen wird, und dazu sind wir auf gutem Weg.

Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen? Wir haben uns Gedanken über die Zukunft gemacht. In absehbarer Zeit möchten wir unser Geschäft in

Ebner & Co. Parkettarbeiten, Pfannenstielstrasse 112, Meilen  
Tel. 044 793 17 50, info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch  
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

## Buchbinderei?

Falzen, Heften, Binden, Stanzen, Prägen!

**FELDNERDRUCK.CH**

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

## ZIMMEREI

## DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

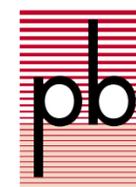
Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
Eltop Meilen  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

## Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:  
044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

**Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

# Seelentröster und Spielgefährten

Die herzlichsten Haustiere der MAZ-Leserinnen und -Leser im Lockdown. Nächste Woche folgen noch mehr!



In so einer Situation muss man näher zusammenrücken, finden Aaron und Lili, die beiden Hausgenossen von Claude Scholl.



Büsi Soraya wurde gerade rechtzeitig, nämlich im Dezember 2019, aus dem Tierheim adoptiert, um jetzt mit Frauchen Viviane Jaccard den Sessel im Home-Office zu teilen.



Luzi, 13,5 Jahre alt, genießt die Zeit mit Familie Hoffelder zu Hause sehr, besonders auch ein Erholungs-Nickerchen an ihrem mit Zeichnungen geschmückten Plätzchen.



«Flocke» wartet bei traumhaftem Frühlingswetter auf der Terrasse darauf, dass Frauchen Tanja Löschhorn Kaffeepause macht und dabei ein paar Streicheleinheiten für sie abfallen.



«Sheriff» Edgar von Aline Müller hat zu jeder Zeit alles unter Kontrolle!



Der 13-jährige Kater Barney von Familie Stoessel ist sehr verschmust und verbringt die Corona-Zeit vorzugsweise mit Freiluft-Kuscheln im Garten.



Wachhund Gitano ist auf Standby und hat plötzlich viel mehr Zeit zum Chillen, wenn wegen der Coronakrise sowieso niemand zu Sigrid und Jörg Bucher auf Besuch kommt...



Kater Leo von Daniela Locher Isotta weiss, wie man die Abendsonne gerade in der Coronakrise am besten genießt, nämlich auf dem heimischen Balkon.



«Ein Knuddel für den Pudel: Es ist so nett mit dem gesunden Hund im Bett, denn Social Distancing ist nicht sein Ding! Home-Office kann ausnahmsweise warten und der Tag heute später starten...» Hund Samra bringt seine Familie Baumberger sogar zum Reimen!



«Ich bin Ginger und habe alles im Griff, verpasse dem Home-Office den letzten Schliff. So lässt sich in Corona-Zeiten alles doch ganz leicht bestreiten. Ich wohne in Obermeilen und half beim Schreiben dieser Zeilen», teilt uns Katzendame Ginger von Daniela und René mit.



Verena Hofmänner genießt Mickeys Zuneigung, Anschmiegsamkeit und Freude nicht nur in Corona-Zeiten. Gerade hat er allerdings so viel Fell, dass es eher nach einem Pelzmantel aussieht. Zum Glück sind nun auch die Hundesalons wieder offen!



Die beiden Kaninchen Pia und Fipsi von Familie Tanner erhalten von ihren Besitzerinnen Nathalie und Annina jetzt besonders viel Aufmerksamkeit. Am schönsten finden sie es, wenn sie im Schrebergarten in der Weid herumhüpfen dürfen.



Simba benutzt die Zeit, die er nicht mit seinem Mensch Natalie Stauber im Büro verbringen muss, um neue Dinge zu lernen – wie etwa das Traktorfahren.



Verena Geigers Kater Peter ist Corona total egal. Er freut sich, dass die Heizperiode vorbei ist und er den Holzkorb jetzt für sich hat.



13 Grad Wassertemperatur? Kein Problem für Tasso, den jungen Goldie von Löwen-Wirt Marcel Bussmann. Hauptsache, der Holzstecken ist gross genug!



Komplett tiefenentspannt präsentiert sich auch zu Corona-Zeiten die Heilige Birma von Lydia Zwicker.



Auch die Büsis Skyla (links) und Jeany von Mel Moor freuen sich, dass Coronakrise sei Dank den ganzen Tag über jemand da ist, der sie streichelt.



Ihr Hund Sketch lenkt Anita Oetli in der Coronakrise wunderbar ab.



Wenigstens Kuscheln ist noch erlaubt: Dreifärberli Momo und Tigerbüsi Bagheera von Renate Dettwiler lieben sich auch in der Coronakrise!



Nalle von Suzanne Büeler (Musikschule Pfannenstiel) findet gerade alles langweilig. Sie vermisst die Schülerinnen und Schüler.

## Rassiger Eintopf aus Mittelamerika

Es regnet und ist wieder etwas kühler, auch übers Wochenende. Entsprechend haben Eintöpfe immer noch ihre Daseinsberechtigung auf der Speisekarte.

Dieser wärmende und gehaltvolle Feuertopf aus Mexiko kommt also genau zum richtigen Zeitpunkt. Normalerweise brauchen Eintöpfe eine etwas längere Zubereitungszeit, dieser Feuertopf aber nicht: 15 Minuten vorbereiten und eine Stunde kochen. Da können wenig andere Eintöpfe mithalten!

Die Zubereitung an sich stellt selbst Kochanfänger vor keine grösseren Schwierigkeiten: Alles klein schneiden und wie beschrieben nacheinander in den Topf geben. Was bei einem solchen Gericht immer noch auf dem Tisch stehen kann, weil's gut dazu passt: Ein frisch aufgeschnittenes Baguette.

### Feuertopf aus Mexiko

#### Zutaten für 12 Portionen

1 kg	Hackfleisch (gemischt)
200 g	Speck (geräuchert)
1	Schüblig oder Chorizo
2	grosse Zwiebeln
1 EL	Paprikapulver
3	Chilischoten
5	Knoblauchzehen
4 EL	Sonnenblumenöl
1 L	Tomaten (aus der Dose und gestückelt)
1 L	Gemüsebrühe
3	bunte Peperoni
1 Dose	Mais, Abtropfgewicht von 280 g
2 Dosen	Kidneybohnen, Abtropfgewicht je 250 g

250 g	weisse Bohnen
250 g	grüne Bohnen
150 ml	Sour Cream oder Crème fraîche
1 Bund	frische Petersilie
	Salz (zum Würzen)
	Pfeffer (zum Würzen)

#### Zubereitung

Zuerst den klein geschnittenen geräucherten Speck im heissen Sonnenblumenöl auslassen und scharf anbraten, ebenso das Hackfleisch. Mit Paprikapulver würzen und dieses etwas anrösten. Geschnittene Zwiebeln, geschnittene Peperoni, klein geschnittene Chilischoten sowie den fein gehackten Knoblauch zugeben und etwas andünsten lassen. Mit Gemüsebrühe aufgiessen und die stückigen Tomaten unterrühren. Die in mundgerechte Stücke



### Rezept der Woche

Ist schnell gemacht und nahrhaft: Eintopf mit vielen bunten Zutaten.

Foto: Matthias Würfl

geschchnittene Wurst, den Mais und die Bohnen unterrühren. Den Mexikanischen Feuertopf für etwa eine Stunde köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken

und mit frischer Petersilie und Crème fraîche oder Sour Cream geniessen.

Quelle: Anja Auer, [www.die-frau-am-grill.de](http://www.die-frau-am-grill.de)

Friedemann Bartu und Frank

# Umbruch

Die Neue Zürcher Zeitung  
Ein kritisches Porträt

Online zu bestellen unter [www.ofv.ch](http://www.ofv.ch)

Sonderangebot für die Leser des Meilener Anzeigers: Beim Autor persönlich ein signiertes und nach Hause geliefertes Exemplar bestellen unter [bartu@bartupress.ch](mailto:bartu@bartupress.ch) Preis Fr. 35.–

## Kugelrund vor dem Abflug



### Bild der Woche

von Nadine Vinti

Diese Löwenzahnblüte mit ihren vielen Dutzend Borstenhärchen wartet nur darauf, ihre Samen vom nächsten Windstoss in die Wiese tragen zu lassen. Unser Bild der Woche stammt von Nadine Vinti.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Gemeinsam statt einsam wohnen?

**Wir suchen** grössere Immobilien (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser), um dort neue Wohnformen mit Blick auf die zweite Lebenshälfte zu realisieren. Unser Fokus liegt auf den Bedürfnissen von Frauen.

**Wir bieten** Wohnkonzepte, die es erlauben, in individuellen Wohnungen und zugleich gemeinschaftlich unter einem Dach zu leben, Nachbarschaft und Freundschaft zu pflegen sowie Raum und soziale Verantwortung zu teilen.

**Rufen Sie uns an**, wir verraten Ihnen gerne mehr.